

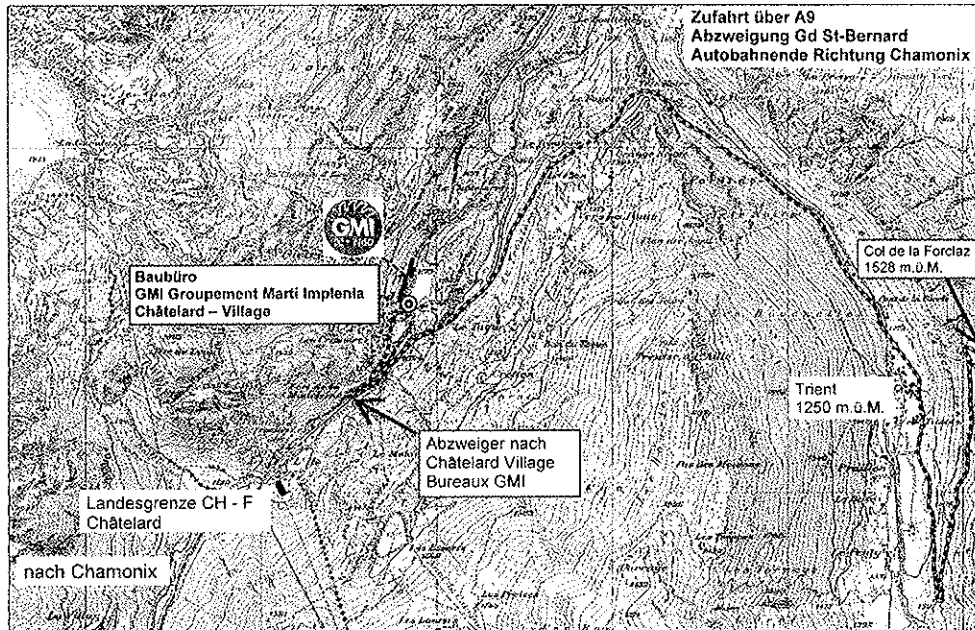
Anfahrt/Rückfahrt

Anfahrt mit der Bahn

Hinreise	Abfahrt	Le Châtelard an	Rückfahrt	Zielort an
Ab Bern	07.07	09.40	17.10	19.54
Ab Lausanne	07.45	09.40	17.10	19.15
Ab Zürich	06.00	09.40	17.10	20.58
Ab Luzern	06.00	09.40	17.10	21.00
Ab Basel	06.01	09.40	17.10	20.55

Anfahrt mit dem Auto

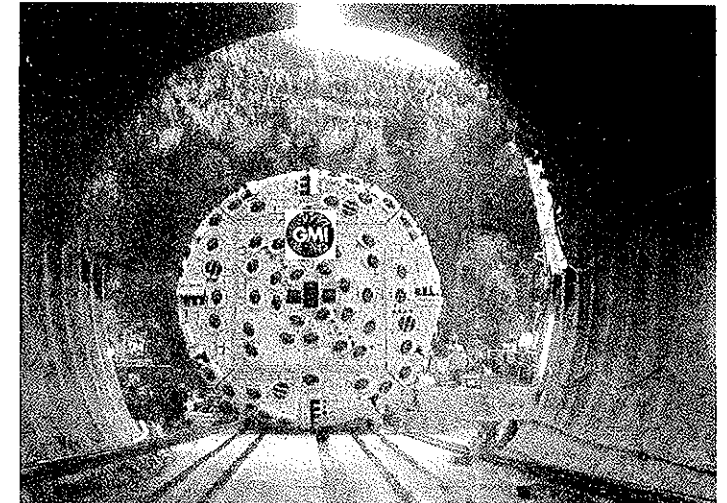
Parkplätze gegenüber Baubüro GMI und Bahnstation Le Châtelard vorhanden.



FGU - Exkursion

Freitag, 29. Oktober 2010

Neues Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance



Kosten und Versicherung

Kosten für FGU-Mitglieder	CHF	80.-
Kosten für Nichtmitglieder	CHF	100.-
Kosten für Studenten	CHF	10.-
Kosten für Pensionierte	CHF	30.-

Sie gelten als definitiv angemeldet nach dem Eingang Ihrer Zahlung an die FGU:
 CREDIT SUISSE Baden, Clearing-Nr: 4050, Konto-Nr: 820321-21,
 Swift Code: CRESCH ZZ 54 A, IBAN: CH18 0483 5082 0321 2100 0

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen beschränkt. Anmeldeschluss: Freitag, 15.10.2010.
 Es werden keine weiteren Unterlagen oder Bestätigungen verschickt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Westen, Helme und Stiefel stehen zur Verfügung.

schweizerischer ingenieur- und architektenverein

sia



- FGU Fachgruppe für Untertagbau
- GTS Groupe spécialisé pour les travaux souterrains
- GLS Gruppo specializzato per lavori in sotterraneo
- STS Swiss Tunnelling Society

Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance

Ab 2015 wird das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance (4x150 MW) Energie für den Spitzenlastbedarf produzieren. Zwei Zuleitungstollen mit einer Länge von 1.7 km Länge und zwei vertikale Schächte verbinden die beiden bestehenden Stauseen Emosson (1930 m) und Vieux-Emosson (2205 m). Das Projekt ist auf 990 Mio. CHF budgetiert. Mit den Arbeiten wurde im September 2008 begonnen. Die Realisierung eines derartigen Projekts in einer alpinen Umgebung bringt eine Vielzahl technischer Herausforderungen mit sich.

Zurzeit sind die Zugangstunnels zu der unterirdischen Kavernenanlage und zu den Kopf- und Fusskavernen der Vertikalschächte in Ausführung. Der Hauptzugangstunnel weist eine Länge von 5.6 km und eine Steigung von 12% auf. Er wird mit einer offenen Hartgesteins-TBM von D= 9.45m aufgeföhren. Der Vortrieb erfolgt ab dem Portal Le Chätelard, das sich neben der bestehenden SBB-Kraftwerksanlage befindet. Die zwei weiteren Zugangstunnel werden im Sprengverfahren ausgeföhrt. Der Angriffspunkt dieser Vortriebe erfolgt aus dem Bereich des Stausees Emosson. Sie weisen Längen von 1700 m und 2100 m und eine Steigung resp. ein Gefälle von 12% auf. Die neue Kraftwerksanlage liegt geologisch im kristallinen Massiv des Aiguilles Rouges. Granite, Gneise und Metagrauwacke werden angetroffen.

Programm

- 9.45 Eintreffen mit Zug/Auto in Le Chätelard (VS)
Kaffee und Gipfeli in Kantine GMI
- 10.15 Begrüssung Bauherrschaft
Projektvorstellung
Baumethoden
Geologie
- 11.30 Mittagessen in Kantine
- 13.00 Besichtigung
- Hauptzugangstunnel Vortrieb TBM
- Zugänge Emosson Vortriebe SPV
- 16.00 Ende der Exkursion

Referenten

Bauherrschaft:

- Eric Wuilloud, Directeur NdD
- Traugott Benz, Verantwortlicher für den Baubereich

Planer:

- Gérard Seingre, Oberbauleiter

Unternehmer:

- François Bertholet, Projektleiter

Geologe:

- Pascal Tissières, Geologe

Am Bau Beteiligte

Bauherrschaft

- Nant de Drance SA, Finhaut

Unternehmer:

- GMI Groupement Marti Implenia

Gesamtplaner:

- AF-Colenco AG, Baden